

Siege  
Napoleons

siegte in mehreren Gefechten über die einzelnen Korps beider Armeen. Dann aber drang Blücher kühn nach Norden vor, vereinte sich mit dem aus Holland kommenden Bülow und siegte (9. und 10. März) bei Laon. Auch auf den bedächtigen, vor einem Volkskriege<sup>1)</sup> hangenden Schwarzenberg übte er einen Druck aus, so daß dieser bei Bar- und bei Arcis-sur-Aube erfolgreich kämpfte. Da warf sich Napoleon in den Rücken der Verbündeten, um sie nach dem Rheine zu locken. Sie marschierten indes auf Paris los und nötigten es nach Erstürmung des Montmartre zur Übergabe. Nach ihrem Einzuge (31. März) wurde Napoleon vom Senate für abgesetzt erklärt. Er entsagte dem französischen Throne, erhielt aber Elba als Fürstentum und ein bedeutendes Jahrgeld von Frankreich.

Laon

Bar- und  
Arcis-sur-  
Aube

Übergabe  
von Paris

Absetzung  
Napoleons

Lud-  
wig XVIII.  
König

Ludwig XVIII., der Bruder Ludwigs XVI., kehrte unter ungeheurem Jubel der wetterwendischen Bevölkerung als König nach Paris zurück, gab eine neue Verfassung und schloß mit den Großmächten Frieden. Die Bedingungen waren für Frankreich außerordentlich milde. Es wurde in den Grenzen von 1792 hergestellt, besaß also 8000 Quadratkilometer mehr als 1789, blieb von jeder Kriegskostenzahlung frei und behielt sogar fast alle geraubten Kunstschätze. Wie in Deutschland, Frankreich und Spanien, so kehrten auch in den meisten anderen Staaten die Fürsten zurück, und der frühere Stand der Dinge wurde wiederhergestellt.

Erster Friede  
zu Paris  
1814

Murat in  
Neapel

Restoration. Nur Neapel behauptete Murat, da er zur Vertreibung der Franzosen sich mit Oesterreich verbunden hatte. Als er sich aber 1815 dem zurückgekehrten Napoleon angeschlossen und als Führer der Einheitsbewegung gegen Oesterreich den Krieg begann, wurde er verjagt, und der Bourbone Ferdinand I. kehrte zurück. Bei einem späteren Versuche, durch einen Volksaufstand Neapel wiederzugewinnen, ward Murat gefangen genommen und erschossen.

Sein Ende

### § 87. Der Wiener Kongreß 1814 und 1815.

Wiener Kon-  
greß 1814  
bis 1815

Um die Angelegenheiten Europas zu ordnen, versammelten sich die Vertreter der Mächte, viele Fürsten, Staatsmänner und Feldherren, auf dem Wiener Kongresse 1814 (1. November) bis 1815

<sup>1)</sup> Metternich und Alexander verdächtigten die Begeisterung des preussischen Volksheroes als staatsgefährlich schon während des Kampfes und wollten diesen nur im Privatinteresse der Fürsten geführt wissen (Kabinettskrieg).